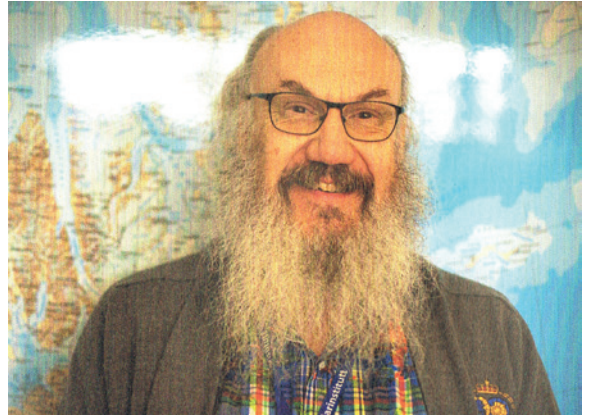


## Brief des Präsidenten

Die erste grosse Exkursion der NGZH ging nach Spitzbergen (vgl. Artikel auf S. 13-15) und war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Die acht Teilnehmerinnen und elf Teilnehmer wurden mit unvergesslichen Erinnerungen bereichert und stellten erstaunt fest, wie harmonisch und interessant die sechs Tage in einer Gruppe mit vorher Unbekannten mit unterschiedlichen Lebensläufen und Berufen wie im Flug verlaufen sind. Das Geheimnis dürfte darin liegen, dass alle ein grosses Interesse an der Natur und den Naturwissenschaften hatten und dadurch ein Grundverständnis bereits vor der Reise angelegt war. Neben fundierten Erklärungen und Vorträgen sowie dazu passenden Artikeln in der Vierteljahrsschrift ist diese spezielle Zusammensetzung der Reisegruppe ein wichtiger Mehrwert, der eine NGZH-Reise gegenüber anderen Gruppenreisen auszeichnet. Die positive Erfahrung motiviert den Vorstand, im kommenden Jahr eine kürzere und eine längere Exkursion zu organisieren.

Dem vorliegenden Heft liegt das Vortragsprogramm bei, das neben drei Vorträgen im ETH-Hörsaal drei spezielle Abende im Maschinenlaboratorium der ETH, im Paläontologischen Museum der Universität und im Restaurant Löwen in Meilen umfasst. Die Themen betreffen das paläontologische Erbe der Schweiz, Pfahlbauerarchäologie in Zürich sowie die Naturforschung im 17. bis zum 19. Jahrhundert in Zürich, in der die NGZH eine wichtige Funktion übernahm. Beim Besuch des Institutes für Dynamic Systems and Control der ETH wird mit verschiedenen Robotern demonstriert, was heute bereits machbar ist und in der Zukunft unser Leben und unsere Arbeitswelt umgestalten wird. Im Vortrag über den Einsatz von Smartphones zur Diagnostik von Krankheiten wird gezeigt, wie moderne Technik sinnvoll in Entwicklungsländern eingesetzt werden kann.

Am Mittwoch, 21. November wird zum zweiten Mal ein Science Dinner durchgeführt, wobei an diesem Abend auch drei Gewinnerin-



Prof. Kim Holmén, internationaler Direktor des Norweger Polarinstitutes, gab der NGZH-Reisegruppe in Longyearbyen (Spitzbergen) einen eindrücklichen Vortrag über den Klimawandel in der Arktis.

nen des Jugendpreises Einblicke in ihre Arbeiten geben werden. Dazu wird der NGZH-Präsident eine neue Serie von unterhaltsamen physikalischen Experimenten zeigen.

Die Zentralbibliothek (ZB) verteilte bisher jedes Jahr NGZH-Publikationen an über 500 Adressaten im In- und Ausland, stets mit der Bitte um Schriftentausch. Dieser Service wird 2019 eingestellt, da er als nicht mehr zeitgemäss beurteilt wird. Ebenso endete am 8. Juni 2018 nach 101 Jahren die Vertretung der NGZH in der Bibliothekskommission der ZB, die seit 2004 von Conradin A. Burga wahrgenommen wurde. Die Vertretung wurde 1917 eingerichtet nach der Übergabe von rund 30 000 Bänden der NGZH an die damals eröffnete ZB. Heute sind weitere bedeutendere Donatoren in der Kommission ebenfalls nicht vertreten, weshalb sich die NGZH-Vertretung nicht mehr rechtfertigen lässt.

Fritz Gassmann

**ngzh**



Naturforschende  
Gesellschaft in Zürich  
[www.ngzh.ch](http://www.ngzh.ch)